



An - III -

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines.

**Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung
Modellregionen Integration
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Vorlage Nr. 101.16.1645**

1. Mit welchen Ergebnissen wurde der Workshop Modellregion Integration abgeschlossen?

Während des Workshops haben in den Handlungsfelder Bildung, Sport, Kultur-Interkultur 9 Arbeitsgruppen u.a. zu den Einzelthemen Sprachförderung, kultursensible Elternarbeit kultursensible Beratung von Kindern und Jugendlichen, Übergangsmangement Schule – Beruf, interkulturelle Schulentwicklung, Interkultur sowie Sport strategische bzw. operative Ziele und erste Projektideen erarbeitet. In den Arbeitsgruppen haben nachfolgend weitere selbstorganisierte Treffen stattgefunden, aus denen inzwischen konkrete Projektanträge hervorgegangen sind, die von den Projektantragstellern am 22. April 2010 im Kommissionszimmer II im Rathaus vorgestellt werden. Eine Vertreterin aus dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (HMDJIE) wird bei dem Treffen anwesend sein.

Die Ergebnisse des Workshops wurden detailliert in einer Dokumentation dargestellt, die auf der Internetseite der Stadt Kassel unter dem Button „Modellregionen Integration“ zu finden ist und als PDF-Dokument heruntergeladen werden kann.

2. Mit welchen thematischen Schwerpunkten plant die Stadt Kassel ihren Antrag Modellregion Integration zu stellen?

Eine Projektförderung wird grundsätzlich nur auf Einzelantrag gewährt. Neben den Projektanträgen freier Träger bzw. öffentlicher Institutionen wird die Stadt Kassel voraussichtlich eigene Projektanträge zu den Themen Sprachförderung im Vorschulalter, kultursensible Elternarbeit sowie Sport stellen.

3. Wie verteilt sich eine mögliche jährliche Fördersumme auf die thematischen Schwerpunkte?

Da eine Projektförderung grundsätzlich nur auf Einzelantrag gewährt wird, ist die Verteilung der Fördersumme von den durch das HMDJIE bewilligten Einzelprojekten abhängig.

4. Wer entscheidet über die Auswahl von Projekten für die Antragstellung der Stadt Kassel?

Das HMDJIE hat folgendes Verfahren festgelegt: Die Projektanträge müssen bis zum 30. April 2010 bei der Stadt Kassel vorliegen. Die Antragsteller erhalten ihre Anträge mit einer Stellungnahme der Stadt Kassel zurück. Die Projektanträge sind anschließend zusammen mit der Stellungnahme der Stadt Kassel bis zum 30. Mai 2010 beim Regierungspräsidium in Darmstadt als zuständiger Behörde für die Antragstellung und Abwicklung der Förderung einzureichen. Die Entscheidung über eine Projektförderung erfolgt durch das HMDJIE bis zur Sommerpause 2010. Anschließend findet ein Arbeitstreffen der bewilligten Projekte statt. Der gemeinsame Start der Projekte wird voraussichtlich Anfang bis Mitte September 2010 erfolgen.

5. In wie weit ist geplant, die zahlreichen TeilnehmerInnen des Workshops sowie die Öffentlichkeit in das weitere Verfahren der Antragstellung und –umsetzung einzubinden?

Die Projektanträge wurden überwiegend in institutions- und ressortübergreifenden Arbeitsgruppen erstellt. Alle Workshopteilnehmer/innen wurden zusätzlich per E-Mail über die Einstellung der Dokumentation auf der Internetseite der Stadt Kassel informiert, auf der zudem ein Merkblatt zur Antragsstellung einschließlich der Antragsformulare zu finden ist. Wie unter Pkt. 1. erwähnt findet am 22. April 2010 ein Treffen statt, bei dem alle Projektantragsteller die Gelegenheit haben, ihre Projektanträge vorzustellen und sich auszutauschen.